

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDWEN SEKTORS - GEMEINDE Niedergesteln

COPIE

Für umfangreichere Einzelheiten ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN

Briggerschirif	Chalchofu, Sänder	Schopfe, Wannu	Gesch, Bäll				
A	B	C	D				
1.100	0.300	0.500	0.300				

Fläche in ha

(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)

Frühreif bis sehr frühreif

Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2. (Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)

Gamay	VV	V	V	V			
Pinot noir	VV	VV	VV	VV			

Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3. (Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)

Rebsorten der dritten Epoche (Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV	GC
Angepasste Rebsorte	VV	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	XX	

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte, die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
 Rebsorte, die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
 Rebsorte, die es erlaubt, einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEWINKTORS - GEMEINDE Niedergesteln

COPIE

Für umfangreichere Einzelheiten ist der Beschrieb eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

WEISSE REBSORTEN

		REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN					
		Briggerschirli	Chalchofu, Blindu	Schopfe, Wannu	Gesch, Bäll		
	A	B	C	D			
Fläche in ha	0.720	0.078	0.117	0.039			
<i>Frühreif bis sehr frühreif</i>							
<i>Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.</i>							
			V				
	VV	VV	V				
	V						
	V						
	V	V	V				
<i>Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.</i>							
<i>Rebsorten der dritten Epoche</i>							

Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Grand Cru Rebsorte	VV	GC
Angepasste Rebsorte	VV	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	XX	

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
 Rebsorte, die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
 Rebsorte, dies es erlaubt, einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann